

R

REGION

Kurznachrichten

Mehr unter suedostschweiz.ch/miniregion

MOLLIS

Schülerkonzert und Instrumentenparcours

Im Singsaal des Primarschulhauses Mollis findet am Samstag, 22. Juni, ab 9.30 Uhr das Schülerkonzert der Musikschule Mollis statt. Ab etwa 11 Uhr können dann in mehreren Räumen verschiedenen Instrumente ausprobiert werden. Die Lehrpersonen stehen dabei beratend zur Seite. (eing)

GLARUS

Oldies aus der ganzen Schweiz kommen nach Glarus

Aus diversen Landesteilen der Schweiz treffen sich am Samstag, 22. Juni, um 9 Uhr Liebhaber der Saurer und Berna 8-Zylinder-Oldtimer-Lastautos auf dem Zeughausareal in Glarus. Organisiert wurde das Treffen vom Glarner Transportunternehmer Jakob Baumgartner. Bevor die Oldtimer eine Ausfahrt über den Ratenpass und den Sattel bis nach Lauerz machen, können sie noch von Interessierten bewundert werden. (eing)

GLARUS

Werner Scherf erhält gleich zwei Preise bei «Glarus schreibt»

Werner Scherf ist Dozent an der Pflegeschule, Arzt und Familienvater. Und seit Samstagabend, an dem er beim Schreibwettbewerb «Glarus schreibt» mitmachte, ist er auch noch Gewinner des Publikumspreises und eines Jurypreises. Somit stammt der Gewinnertext in diesem Jahr von einem Lyriker und lautet wie folgt:



Bild: Swantje Kammerreiter

Jazz

Mit fröhlicher Kraft
die schlechte Laune beiseiteschiebend
durchbrechen
spätestens nach acht Takten
die ersten Töne
meinen schützenden Panzer.
Das Gehirn kommt in Schwung
Resonanz mit dem Bass
die Zellwände vibrieren
das Schlagzeug zuckt in die Füsse.
Der Rhythmus zwingt mich mit
duldet nichts neben sich –
ich bin bis zum Rand gefüllt
mit Musik
von Urkraft strotzend
Tanz mitten im Feuer.

O ihr armseligen Dichter
jahrelang wartend in staubigen Ecken
der Bibliotheken
demütig auf einen gnädigen Blick
des Häufleins
spintisierender Leser
zu schüchternen Verslein
in dürrer Druckerschwärze.

Platz da! Hinweg mit euch!
Jetzt kommt der Jazz!
Zuckendes, blutendes Leben!

So wartet doch!
Ich gebe nur schnell
meinen Bleistift an der Garderobe ab
und greif zur Posaune! (eing)



Glarner Fussballgeschichte: Koni Gabriel (Bildmitte) führt 1988 den FC Glarus als Captain ins alte «Joggeli» in Basel. Glarus schafft die Sensation und gewinnt mit 2:1.

Archivbild Angelo Umberg.

Der FC Basel feiert sein Jubiläum mit dem FC Glarus

Vor 31 Jahren hat der FC Glarus im «Joggeli» gegen den FC Basel mit 2:1 gewonnen. Nun feiern die Bebbi ihr 125-jähriges Bestehen und laden dazu zwei Vertreter des damaligen Gegners ein.

von Paul Hösli

Kurz vor 22 Uhr am 13. August 1988. Ein Moment, der in die mittlerweile 107-jährige Vereinsgeschichte des FC Glarus eingeht. Der kleine Provinzklub vom Land hat in der damaligen Nationalliga B soeben den grossen FC Basel in dessen eigenem Wohnzimmer, dem altherwürdigen «Joggeli», mit 2:1 gebodigt.

Ein Sieg für die Ewigkeit. «Ich kann mich noch sehr gut erinnern. An das Stadion, die Matchvorbereitung oder wie wir dann ins St.-Jakob-Stadion einliefen», blickt der damalige Captain des Teams und heutige Präsident des FC Glarus Koni Gabriel zurück. «Es war ein spezielles Erlebnis und wird für immer ein Höhepunkt bleiben. Erst kürzlich wurde ich wieder darauf angesprochen. Das Spiel scheint in den Köpfen der Glarner noch immer

präsent zu sein», führt der 55-Jährige weiter aus.

Zwei Glarner in Basel

Fast 31 Jahre später wird der FC Glarus an die Stätte des wohl spektakulärsten und aufsehenerregendsten Erfolgs der Vereinsgeschichte zurückkehren. Auch wenn das alte «Joggeli» längst dem modernen St.-Jakob-Park weichen musste. Der FC Basel hat für die dreitägigen Feiern zum 125-jährigen Bestehen von sämtlichen ehemaligen Gegnern, immerhin 114 an der Zahl, je zwei Vereinsmitglieder nach Basel eingeladen. «Das ist eine Ehre für uns, man wird nicht jeden Tag vom FC Basel eingeladen», sagt Koni Gabriel. Er selbst wird nicht am Anlass teilnehmen können. «Ich wäre gerne nach Basel gefahren, bin zu dieser Zeit aber in den Ferien.»

Die beiden Vorstandsmitglieder David Feldmann und Marcel Hefti werden die Glarner Farben in Ba-

sel vertreten. Sie dürfen am 13. Juli das eigentliche Jubiläumsspiel zwischen dem FC Basel und dem VfB Stuttgart, der jüngst aus der deutschen Bundesliga abgestiegen ist, live vor Ort verfolgen.

Mit Fahne und Leibchen

Bevor sich die beiden aber Fussball und Bratwurst genehmigen können, ruft zuerst die «Arbeit». Im Vorfeld des Spiels werden alle Vertreter der geladenen Vereine eine bunte Polonaise veranstalten. Der FC Basel bittet, dass die Vereinsmitglieder beim Einmarsch in den St.-Jakob-Park eine Vereinsfahne schwenken und ein Trikot tragen. «Ich habe noch eines von damals, das legendäre Tenü mit der Forbo-Werbung. Es passt sogar noch», sagt Gabriel und lacht. Das Trikot mit der Nummer sechs, über Jahre die Rückennummer von Koni Gabriel.

Auch die Fahne ist laut Gabriel aus der damaligen Zeit und der-

zeit im Buchholz in einer Vitrine ausgestellt. «Die nehmen wir nur hervor, wenn etwa ein Ehrenmitglied verstorben ist oder eben für aussergewöhnliche Anlässe wie denjenigen in Basel.»

Am Spielfeldrand mitfiebern

Wie er an diesem Anlass nicht dabei sein kann, so stand Gabriel am Ende des Spiels 1988 auch nicht mehr auf dem Rasen. «Kurz vor Schluss wurde ich nach der zweiten Gelben Karte des Feldes verwiesen. Ich habe bis zum Schlusspfiff am Spielfeldrand mitgefiebert.»

Bis Georg Zug in der 88. Minute den goldenen Treffer für Glarus erzielte. Peter Löttscher hatte in der 82. Minute zum Ausgleich getroffen. «Wir haben bis zum Umfallen gekämpft, der Sieg war unglaublich. Und wie es der Zufall so wollte, war in Glarus an diesem Abend gleich noch das Stadtfest», so Koni Gabriel. Dass der Sieg ausgiebig gefeiert wurde, erklärt sich von selbst.

Glarner im Ausgang: Musik, Sport, Literatur und vieles mehr – am Wochenende g



Viel Beifall erhielten die Teilnehmenden der Pumpking Challenge am Samstag auf dem Pumptrack in Mollis. In der Masters-Kategorie hat Martin Siegrist (links) auf. Ebenfalls Beifall gab es für die Landjugend Glarnerland und die Harmoniemusik Netstal (3. Bild von links), die am Samstag zum ersten «Gadäfascht» im Stall

